

Rennen der Wannen und der Kisten

RENNEN Zum sechsten Mal richtete die Pasewalker Feuerwehr ein so genanntes Seifenkistenrennen aus. 22 Teams gingen in der Marktstraße an den Start.

VON RAINER MARTEN

PASEWALK. Zum sechsten Mal verwandelte sich am 1. Mai Pasewalks Marktstraße in eine Rennpiste. Aber keine Angst: Beißender Benzin geruch schwängerte nicht die Mai-Luft. Und Motorenlärm? Ebenfalls nicht. Denn die Pasewalker Feuerwehr hatte innerhalb ihrer Feierlichkeiten anlässlich des 130. Gründungsjubiläums zum Seifenkistenrennen eingeladen. Und diese Fahrzeuge rollen ausschließlich mit der Antriebskraft der Rampe die Straße hinunter.

Der Einladung zum Rennen waren 22 Teams gefolgt, davon allein elf Teams vom Technischen Hilfswerk (THW). Die Vertretungen des THW reisten nicht nur aus Pasewalk, sondern aus Lüchow-Dannenberg, Wismar, Stralsund und aus Neubrandenburg an. Die Neubrandenburger waren es am Ende auch, die den 1. Platz mit nach Hause nahmen, gefolgt von Christian Vahl auf Platz zwei und dem Team I der Feuerwehr Brüssow auf Platz drei.

Dass es an diesem Tag für manch ein Team um mehr als nur den Spaßfaktor ging, spürte jeder, wenn der Start näher rückte. Anke Sachser, die mit der THW-Jugend aus Lüchow-Dannenberg angereist war, begleitete mit ihrer ganzen Mannschaft ihren ersten Fahrer Marcel Scheck bis zur Rampe und gab Tipps. Am Ende reichte es für den siebenten Platz. „Seit etwa fünf Jahren sind wir mit der Pasewalker Feuerwehr sehr gut befreundet



Hunderte Zuschauer säumten am 1. Mai die Pasewalker Marktstraße und schauten dem Treiben der Seifenkisten-Teams und Fahrer zu.



Während der erste Platz nach Neubrandenburg ging, blieb der zweite Platz in Pasewalk. Ihn gewann Christian Vahl (im Vordergrund rechts).

det und deshalb auch zu diesem Rennen angereist“, erzählte sie später. Kevin Drost (12) vom Pasewalker Team THW-Jugend 1 gestand nach seiner rasanten Fahrt über das Schlackestein-Pflaster der Marktstraße ein, ihm sei schon etwas mulmig gewesen, als er von der Startrampe in die Tiefe geschaut habe. „Und dann diese lange Strecke...“, fügte er noch

hinzu. Wirklich lang muss die Strecke dem Team der Feuerwehr Jatznick (Christian Böttcher/ Christopher Schneider) vorgekommen sein. Immerhin benötigten sie knapp 50 Sekunden für die Abfahrt, während die schnellsten Kisten und Wannen auf Rädern sie in etwas mehr als 20 Sekunden schafften. Manch ein Fahrzeug ist erst Tage vor dem Rennen entstanden,



Tom Rossow vom Team der Shell Station Jana Rossow GmbH jagt die Marktstraße in seinem Wannen-Auto hinunter.

FOTOS: R. MARTEN

so auch „Stromstricker/13 Volt“ vom Team TFA Pasewalk. Das Gefährt lenkte Mario Sauder.

TFA-Mitarbeiter Jörg Schöwe berichtete, dass das Team zwei Wochen lang mit viel Elan und Spaß „Stromstricker“ gebaut habe. Am Ende landete Fahrer Mario Sauder auf Platz 15. Nicht nur angesichts des herrlichen Wetters an diesem 1. Mai, sondern auch der guten Resonanz wegen war Pasewalks Wehrführer Michael Helpap mit Teilnahme und Resonanz des 6. Seifenkistenrennens sehr zufrieden. Zusammen mit Bürgermeister Rainer Dambach und dem THW-Ortsbeauftragten Wolfgang Teller überreichte Helpap am Ende den Siegern und Platzierten die Geschenke und Erinnerungsurkunden.